

Ambulante Beratungs- und Therapienachfrage in Wien am Beispiel der „Spielsuchthilfe“

**2. Spielsucht-Tagung der Medizinischen Universität Wien,
27-28.03.2009, Bad Aussee**

Mag. Dr. Izabela Horodecki

Fach- und Vereinsleitung des Vereines „Spielsuchthilfe“

Gesundheitspsychologin, Klinische Psychologin, Psychotherapeutin (SF, Hypnotherapie)

**Vielen Dank für die Einladung
und Ihr Interesse am Thema**

Spielsüchtige und deren Angehörige in Wien in Beratung und Therapie?

- ▶ Ambulante Beratungs-/Therapie Angebote für Spielsüchtige in Wien?
- ▶ Veränderungen der ambulanten Nachfrage?
- ▶ Charakteristika der Beratungssuchenden bezüglich demographischer und Störungsverlaufsdaten?

Spielsucht - Ambulante Beratungs- und Therapienachfrage in Wien

- ▶ **Wo?**
- ▶ **Wer?**
- ▶ **Womit?**
- ▶ **Wie viele?**
- ▶ **Wohin?**
- ▶ **Was?**



Welche ambulanten Behandlungsangebote für Spielsüchtige gibt es in Wien?

- ▶ **Gemeinnütziger Verein „Anonyme Spieler“ (seit 1982)**
- ▶ **Beratungsstelle für SpielerInnen und Angehörige (seit 1989)**
- ▶ **Beratungsstelle-Therapiezentrum „AS“ für Glücksspielabhängige und Angehörige (seit 1995)**
- ▶ **Therapiezentrum „AS“ für Glücksspielabhängige und Angehörige (seit 2002)**
- ▶ **Verein Spielsuchthilfe (seit 2008)**

Gemeinsamkeiten der bestehenden ambulanten Angebote in Wien?

► **Anschrift:**

- 1050 Wien, Siebenbrunnengasse 21/DG

► **Rechtsform:**

- Verein

► **Es ist dieselbe Einrichtung:**

- Die verschiedenen Namen spiegeln die Entwicklungsschritte eines 1982 privat gegründeten Vereines wieder, der nunmehr seit 2008 den Namen **Spielsuchthilfe** trägt



Spielsuchthilfe

Beratung, Therapie, Betreuung, Prävention

Älteste, seit 1982 bestehende, bisher einzige störungsspezifische Facheinrichtung in Österreich

▶ **Klientel**

- Pathologische/Problem Glücksspieler und deren Angehörige

▶ **Multiprofessionelles Behandlungsteam:**

- Psychiater, Psychotherapeutinnen (Ärztin, Psychologinnen), Klinische Psychologin, Sozialarbeiterin/Schuldnerberaterin

▶ **Behandlungsrahmen:**

- Kostenloses Beratungs- und Therapieangebot an 6 Tagen/Woche
- Keine Zugangsbeschränkungen (auch Nicht-Versicherte)
- Früher kurze (max.7 Tage) Wartezeiten, aktuell bis zu 4 Wochen
- Glücksspielerspezifisches Behandlungsangebot
- Multilinguales Angebot

Spielsuchthilfe - Angebote

Angebote für Glücksspielsüchtige u. Angehörige:

- ▶ **telefonische/online/persönliche/Info- und Beratungsgespräche**
 - österreichweite Spielsuchthelpline (ausschl. Psychotherapeutinnen mit jahrelanger Beratungs- und Behandlungserfahrung mit Spielsucht)
- ▶ **kostenloses Beratungs- und Therapieangebot**
 - psychologische/psychotherapeutische Beratung
 - Einzel-/Paar-/Familientherapie
(Methoden: VT, SF, EA, Hypnotherapie, Traumatherapie, GT)
- ▶ **Sozial-/Schuldnerberatung, Geldmanagementhilfe**
- ▶ **psychiatrische Konsultation/Behandlung**
- ▶ **Gruppenangebote für SpielerInnen, Angehörige:**
 - therapeutisch geleitete, themenzentrierte Gruppen f. Spieler, Angehörige
- ▶ **Vermittlung in stationäre Therapie**
- ▶ **Nachbetreuung nach stationärer Therapie**

Weitere Angebote: Informationsveranstaltungen auf Anfrage

Spielsuchthilfe

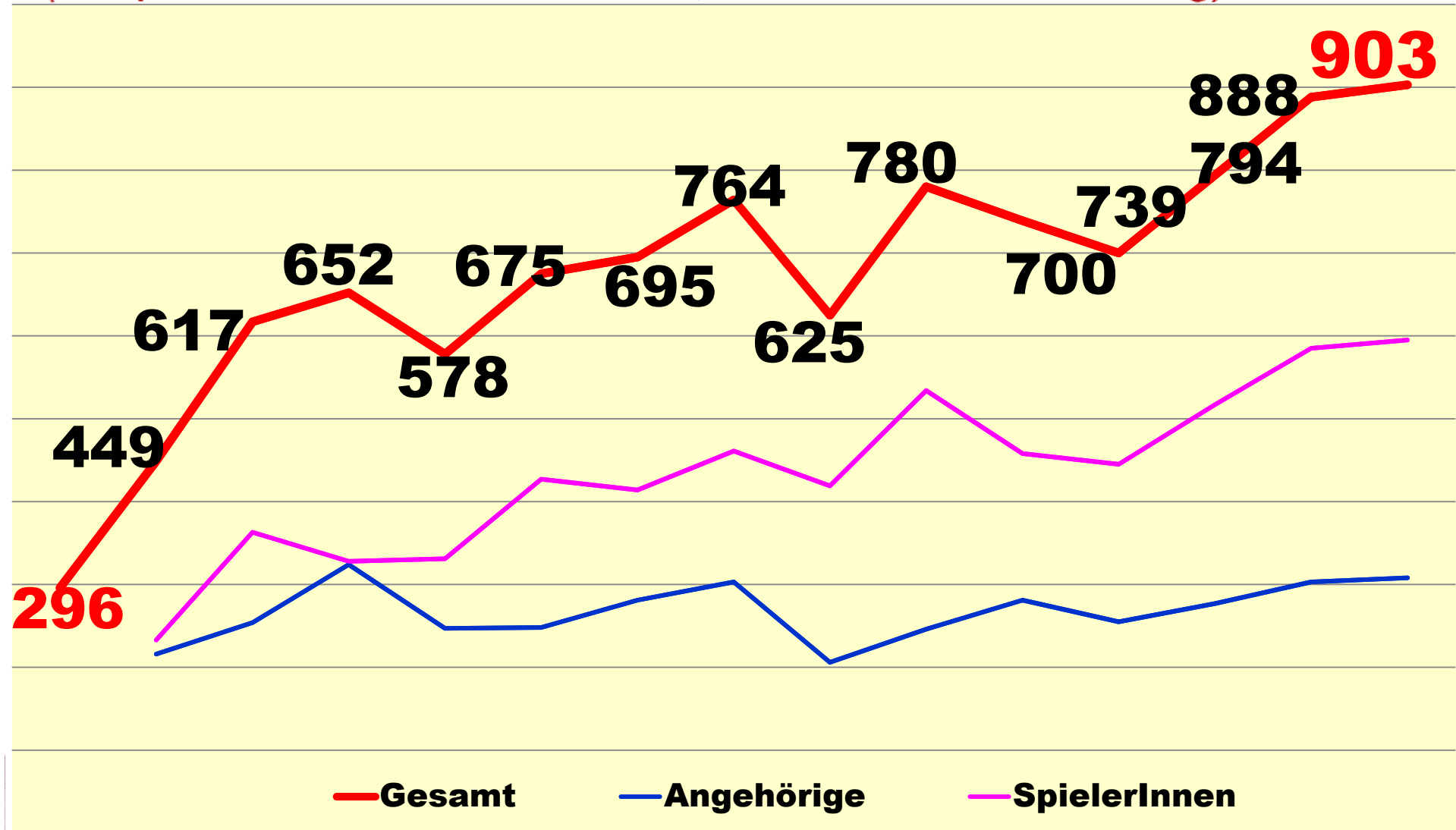
Zuweiser und Kooperationspartner

- ▶ **Krankenhäuser/Ambulanzen:** Psychiatrisches KH Gugging, Otto Wagner Spital, PKH Ybbs an der Donau, Anton-Proksch-Institut, Psychotherapie Ambulanz der WGKK, KH der Barmherzigen Schwestern, AKH Ambulanzen, SMZOst
- ▶ **Fachstellen:** Schuldnerberatungsstellen der Stadt Wien und NÖ, Kriseninterventionszentrum, Caritas, Wiener Kinderfreunde, geschützte Werkstätte, Kompetenz Zentrum,
- ▶ **Fachleute:** niedergelassene Psychiater, Psychotherapeuten in freien Praxen, klinische Psychologen, praktische Ärzte,
- ▶ **Behörden/Ämter:** AMS, Jugendamt, Arbeiterkammer, WIFI Wien, Wirtschaftskammer, Wirtschaftsförderungsinstitut Wien
- ▶ **Justiz:** Gerichte, Justizanstalten , Bewährungshelfer
- ▶ **Kummernummer, Telefonseelsorge**
- ▶ **Glücksspielanbieter:** Casinos Austria, Öster. Lotterien, Novomatic
- ▶ **Sonstiges:** Banken, Pfarrämter, Arbeitgeber, Arbeitskollegen
- ▶ **Andere Betroffene:** GlücksspielerInnen, deren Angehörige

Spielsuchthilfe - Inanspruchnahme 1989-2008

Jährliche Anzahl der Personen in Beratung/Therapie

(nur persönlich betreute KlientInnen, ohne telefonische Beratung)



1989 1991 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008

Veränderungen der ambulanten Nachfrage in Wien am Beispiel der Spielsuchthilfe 1982 - 2008

- ▶ **Jährliche Anzahl der Beratungssuchenden bei Spielsuchthilfe** (nur jene, die tatsächlich zum Ersttermin gekommen sind) **verdreifachte sich zwischen 1989 und 2008** von 293 auf 903 Personen
- ▶ die Steigerung der Anzahl der persönlich Betreuten KlientInnen wäre in den letzten Jahren noch größer, wenn mehr räumliche und personelle Kapazitäten zur Verfügung stehen würden



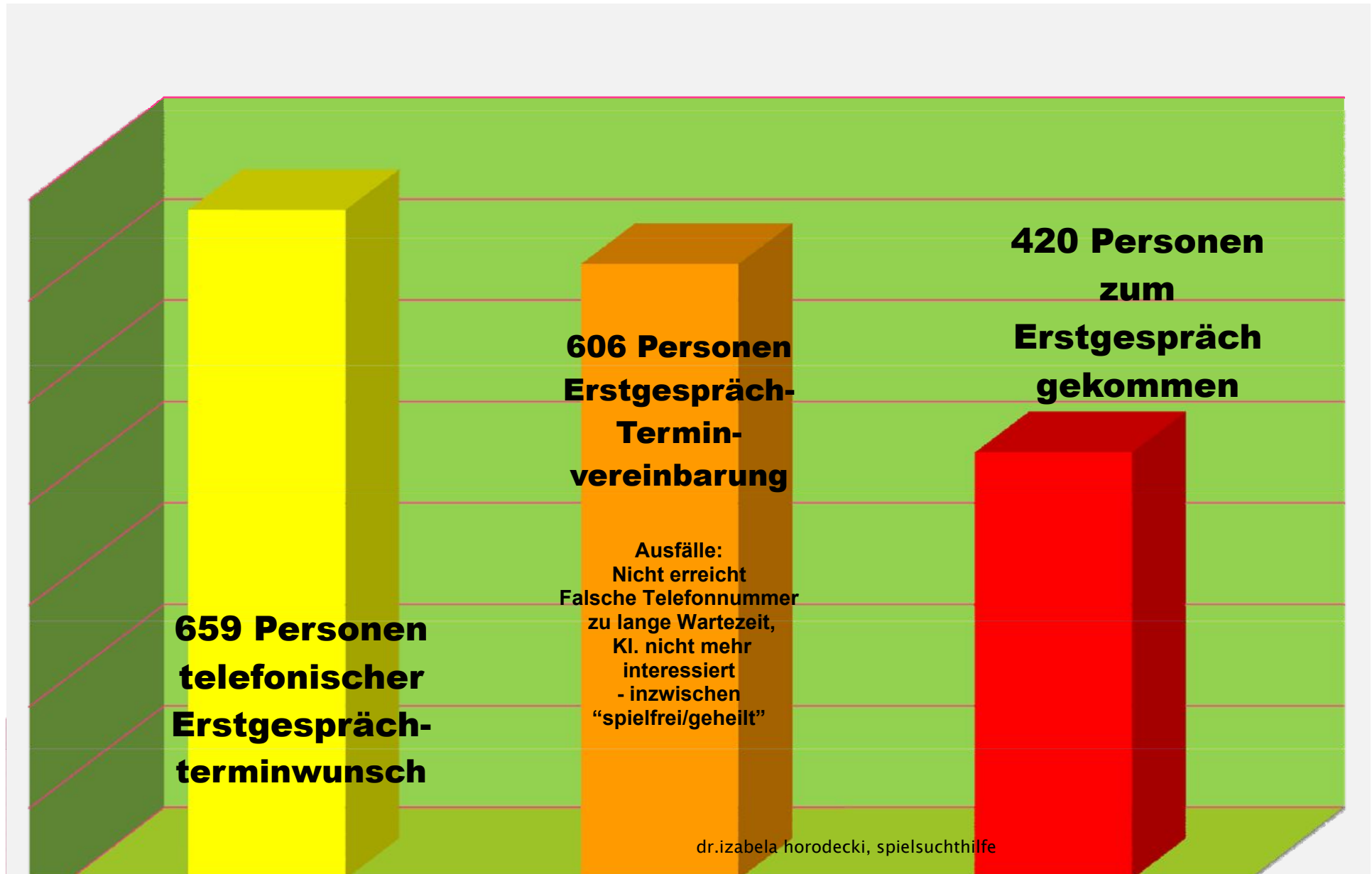
Beratungs- und Behandlungsnachfrage in Wien

- ▶ **Zusätzlich zur Nachfrage bei der Spielsuchthilfe sollte** für die Jahre ab etwa 2006 **die Anzahl der Betroffenen hinzugerechnet werden**, die stationäre Behandlungsangebote (derzeit API Wien und die Verhaltenstherapiestation im AKH) in Anspruch genommen haben, bzw. jene, die sich bei der Hotline Glücksspielsucht, bzw. vereinzelt bei anderen Stellen gemeldet haben, auch wenn sich bei allen diesen Einrichtungen weit weniger Personen als bei der Spielsuchthilfe meldeten und behandelt wurden.
- ▶ **Spielsucht wird Thema bei niedergelassenen Psychotherapeuten** (-Vortragsnachfrage der Psychotherapie-Ausbildungslehranstalten - was auf steigende Nachfrage auch in freien Praxen hinweist)



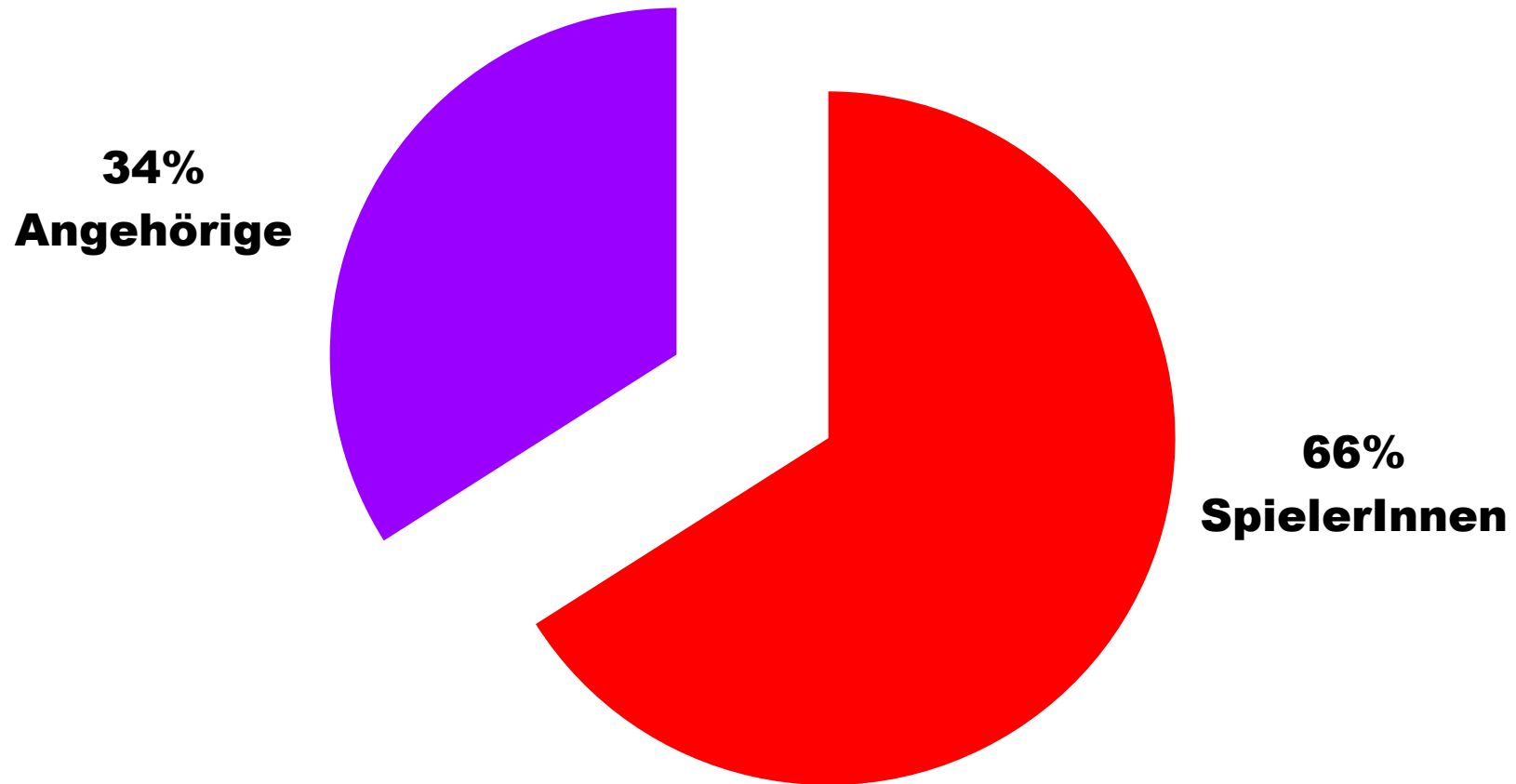
- ▶ **telefonisch nahmen 659 Personen Erstkontakt auf,**
- ▶ **Online nahmen 232 Personen Erstkontakt auf:**
 - Von der Homepage – über Onlineberatung: 197 Personen
 - Per Email: 35 Personen
- ▶ **Persönlich ohne Voranmeldung kamen: 75 Neue Beratungssuchende**
- ▶ **Per Post meldeten sich: weitere 10 Personen**

Spielsuchthilfe 2008: Telefonsch vereinbarte Erstgespräche



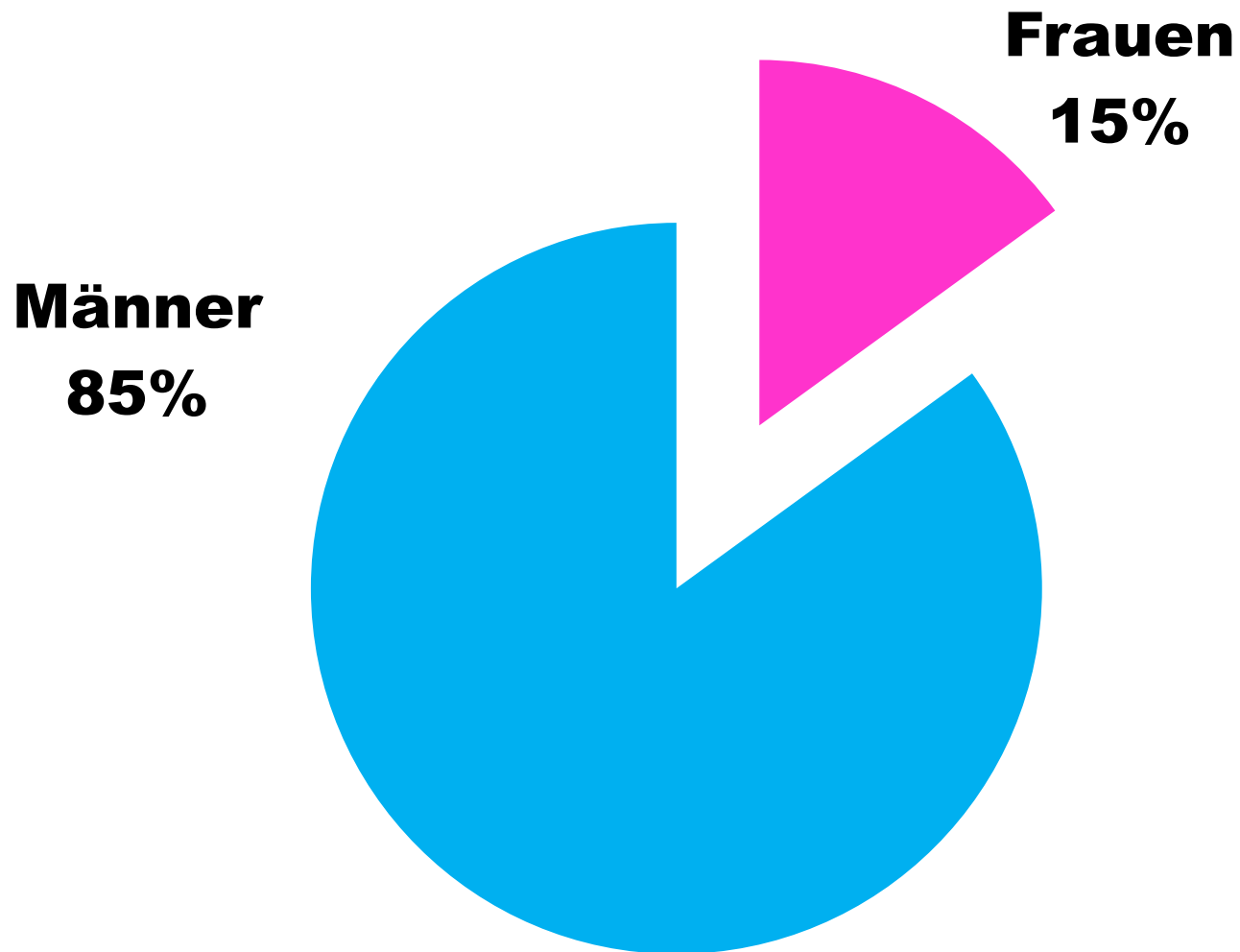
Spielsuchthilfe Klientel 2008

N=903



Spielsuchthilfe - Klientel

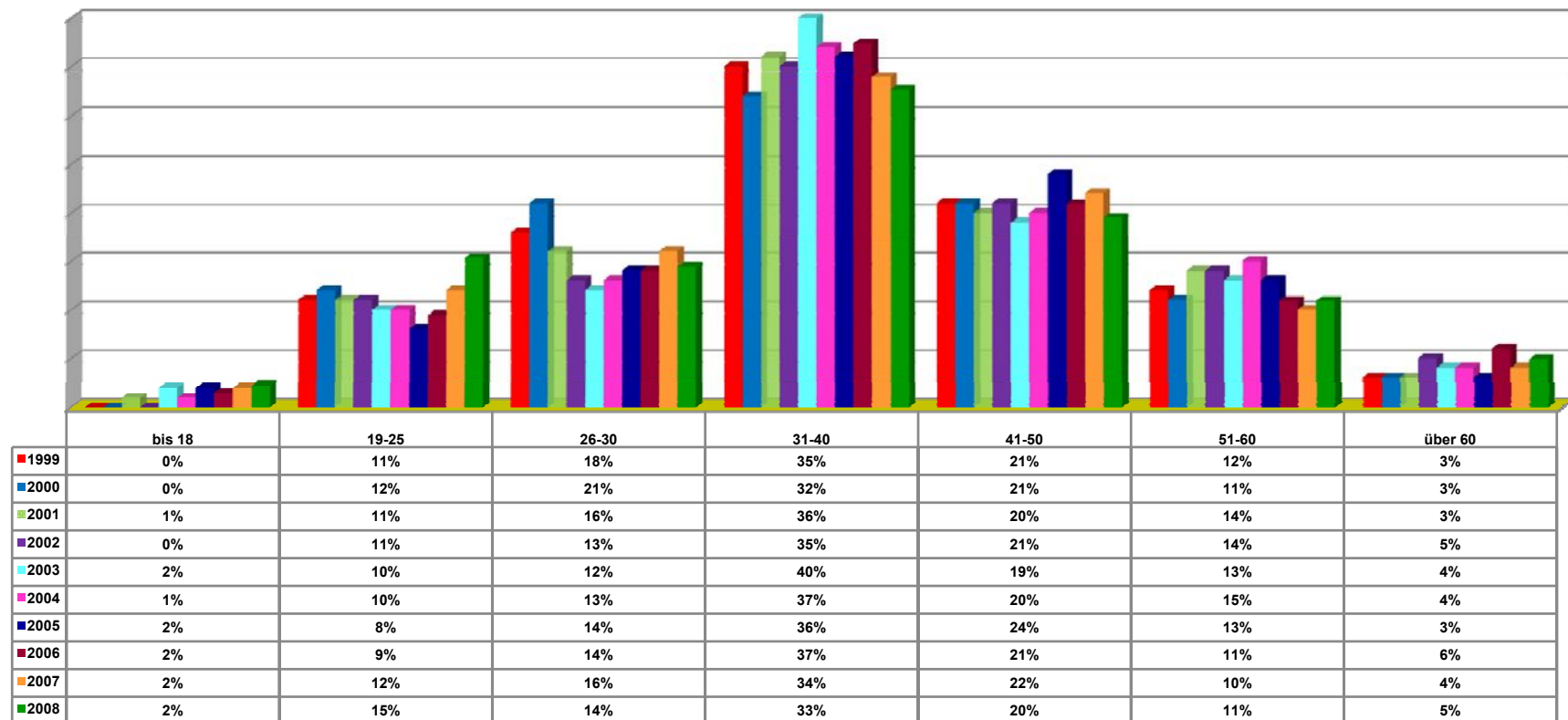
Spieler- Geschlecht N=595



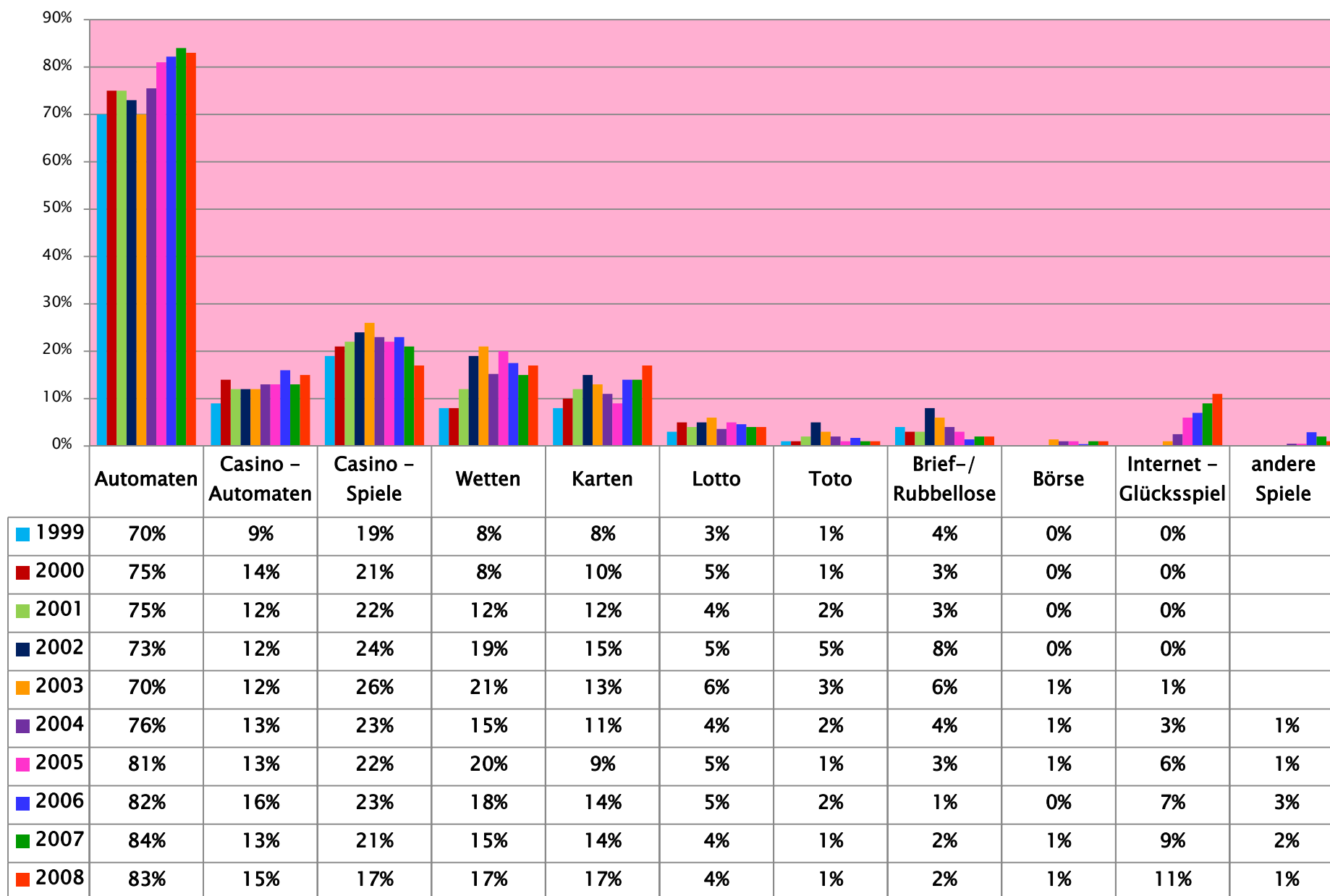
Alter bei Therapiebeginn

Jahresverläufe 1999-2008

- größte Gruppe konstant 31-40-jährige (32%-40%)
- Gruppe der unter 25-jährigen konstant 8%-15%
- 40-50 Jahre konstant 20%-25%
- 50-60 Jahre, konstant 10%-15%
- Über 60 Jahre 3%-5% der SpielerKlientInnen

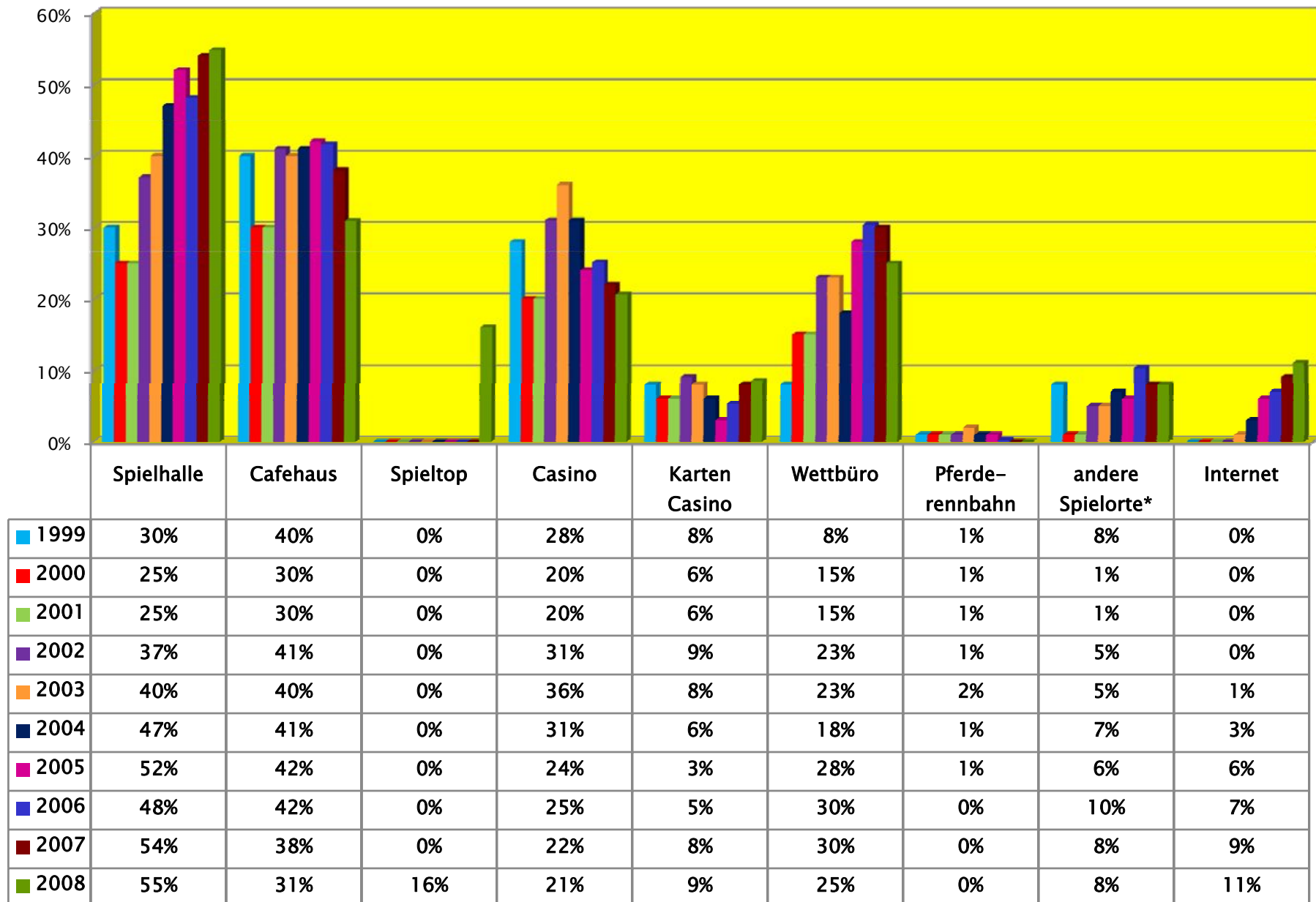


Spielarten, Jahresverläufe 1999-2008



Spielorte, Jahresverläufe 1999-2008

(Spieltop wurde erst seit 2008 erhoben)



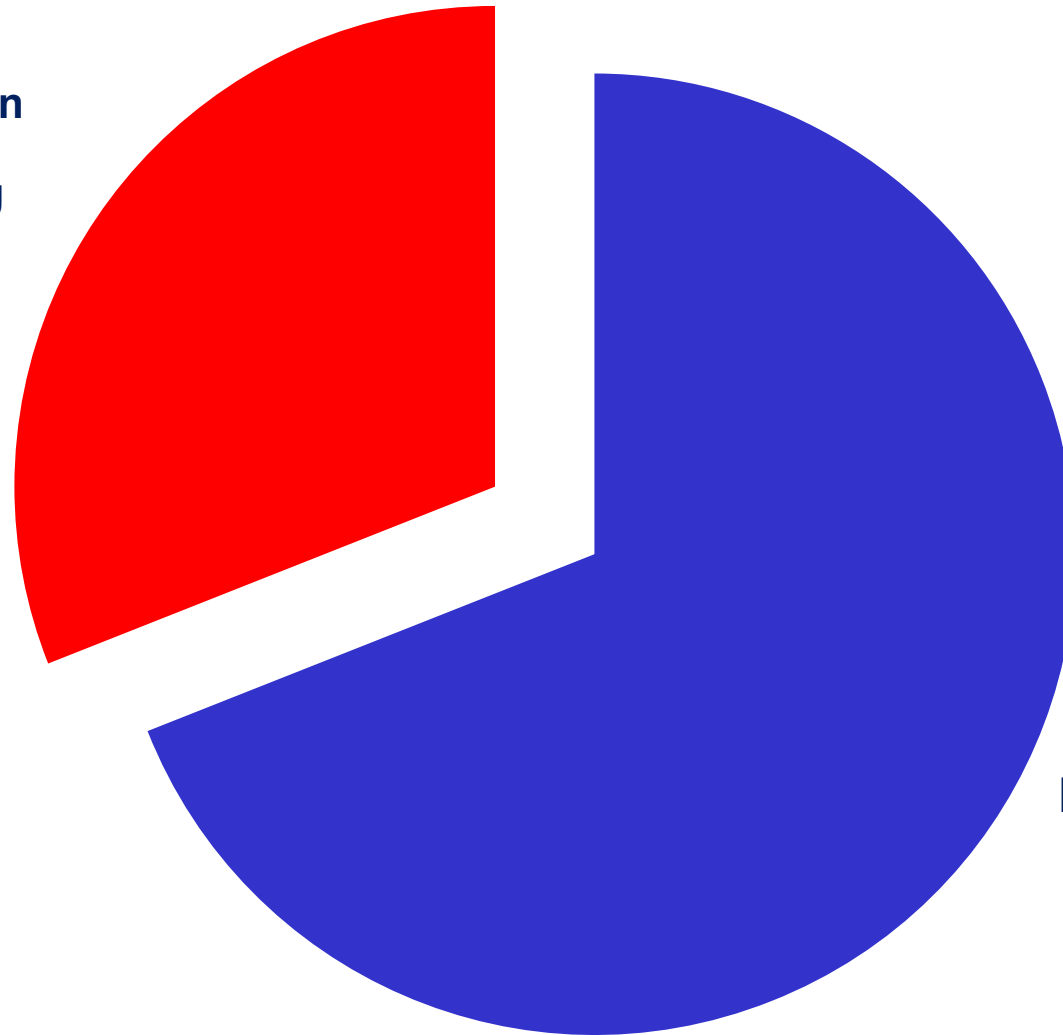
GlücksspielerInnen, Geburtsland, 2008

N = 595

MigrantInnen

31%

Nachfolgestaaten
Jugoslawiens,
Türkei, Rest-EU



**In Österreich
geboren
69%**

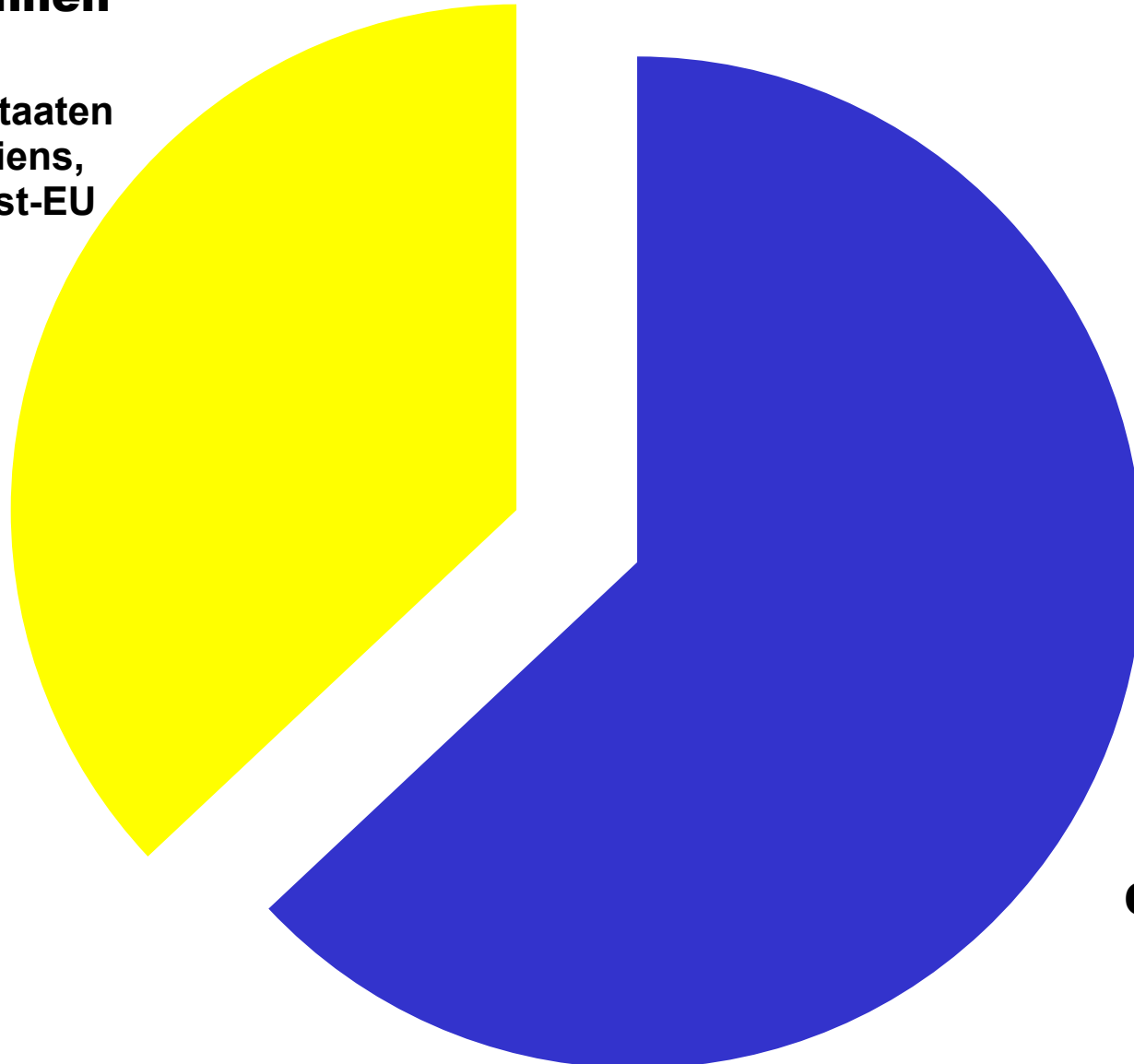
GlücksspielerInnen, Nationalität der Eltern, 2008

N = 595

MigrantInnen

37%

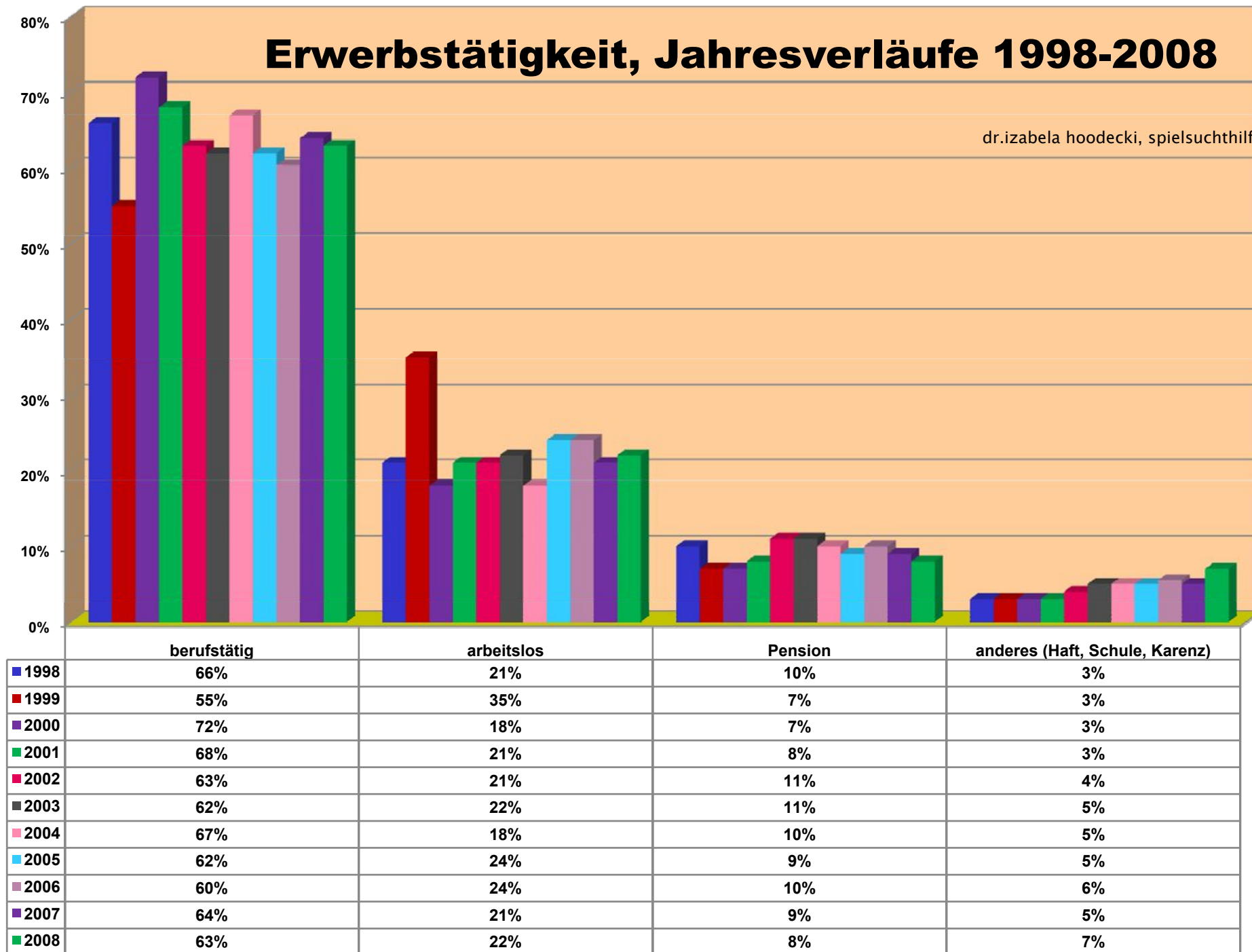
Nachfolgestaaten
Jugoslawiens,
Türkei, Rest-EU



63%
Österreich

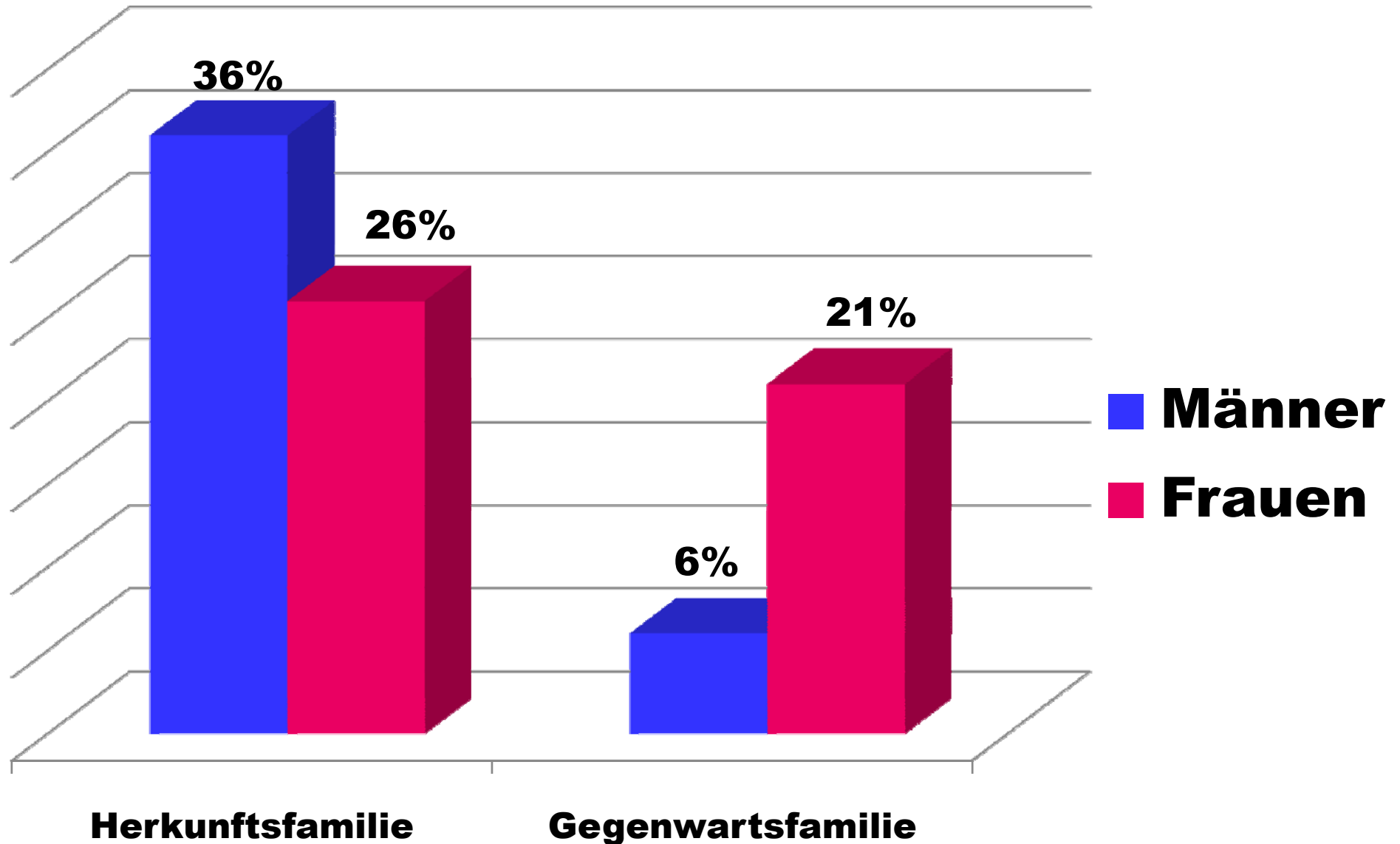
Erwerbstätigkeit, Jahresverläufe 1998-2008

dr.izabela hoodecki, spielsuchthilfe

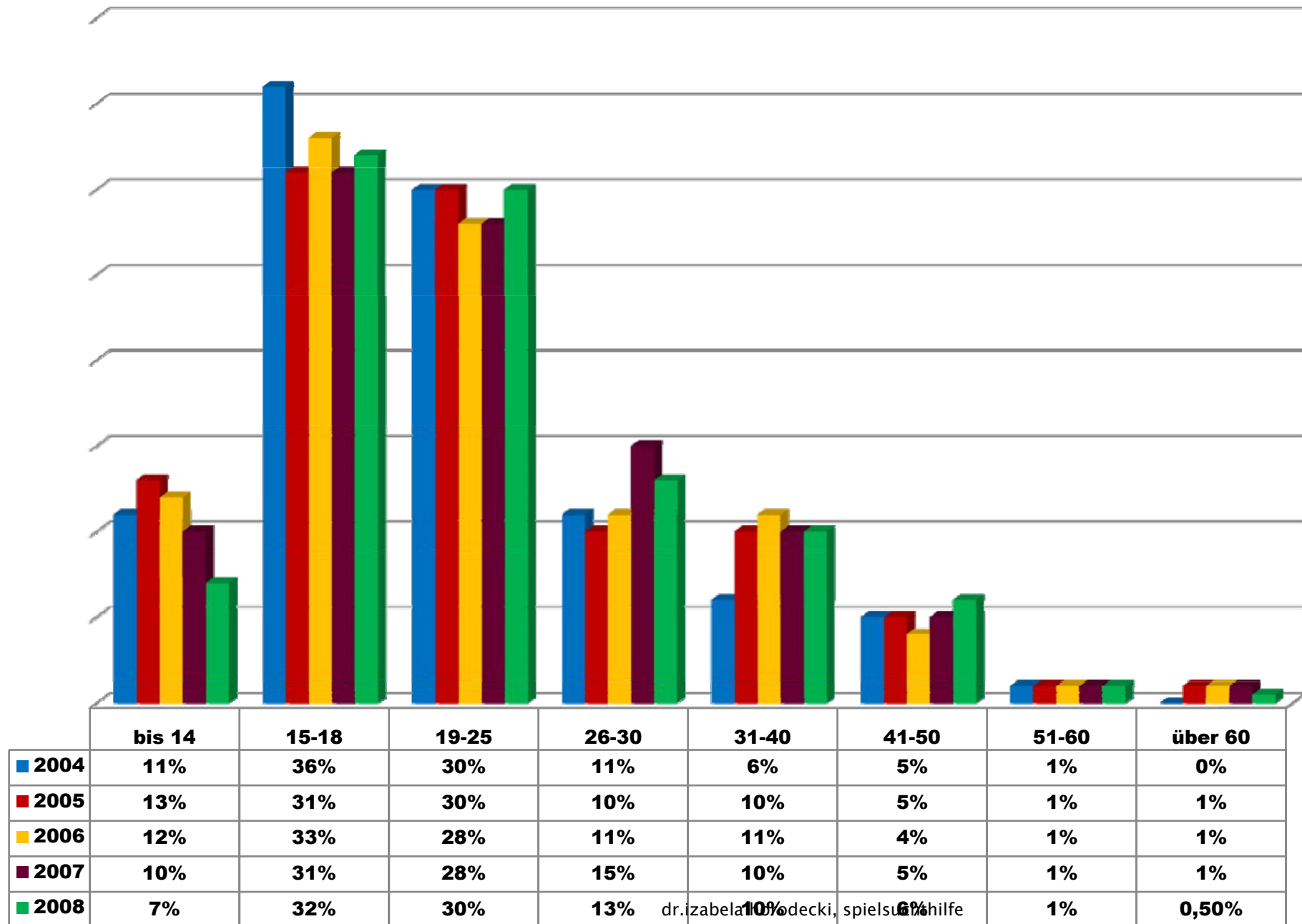


SpielerInnen - Sucht in der Familie

Spielsuchthilfe Grundlagenforschungsdaten 2008, N=595

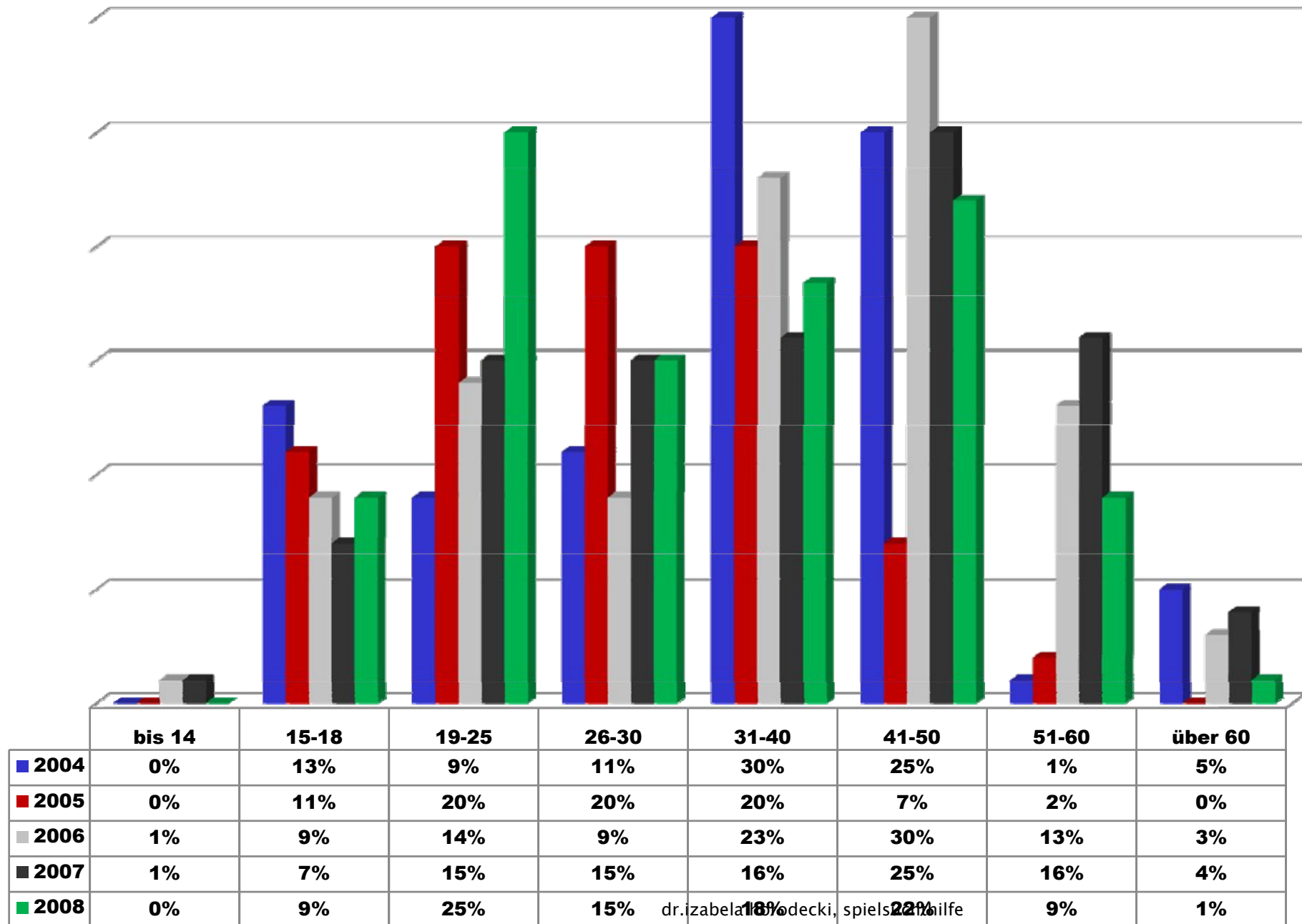


Männer, Problembeginn, Jahresverläufe 2004-2008



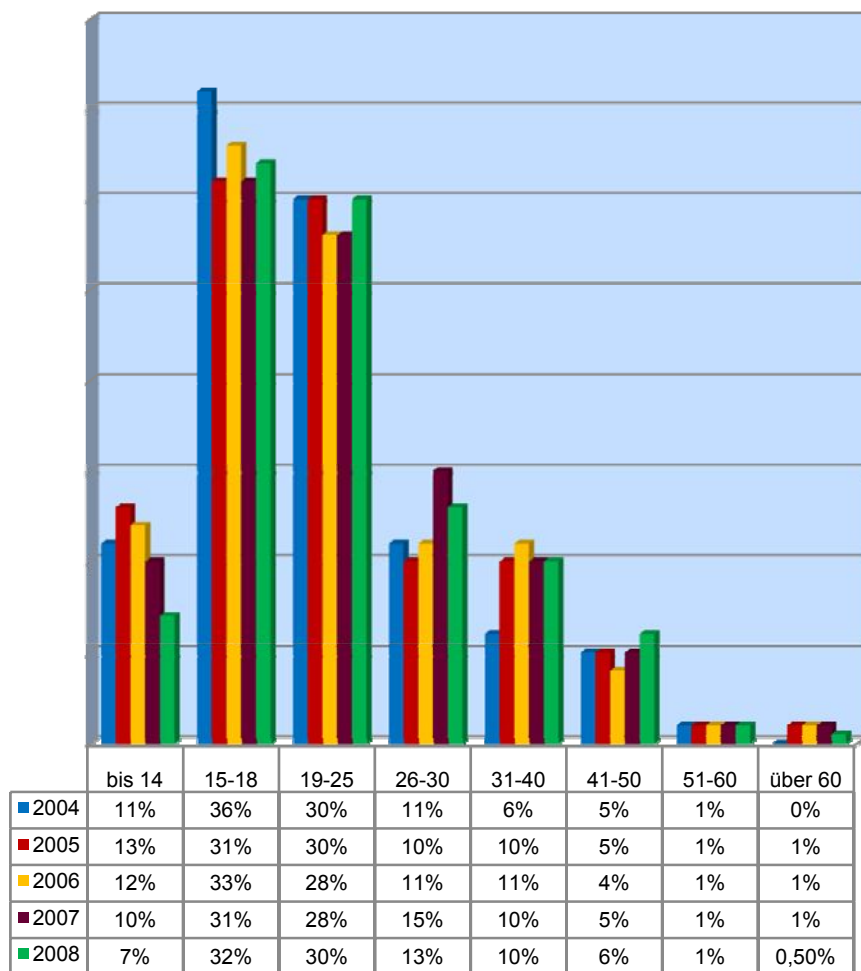
dr. izabela decki, spielsucht

Frauen, Problembeginn, Jahresverläufe 2004-2008



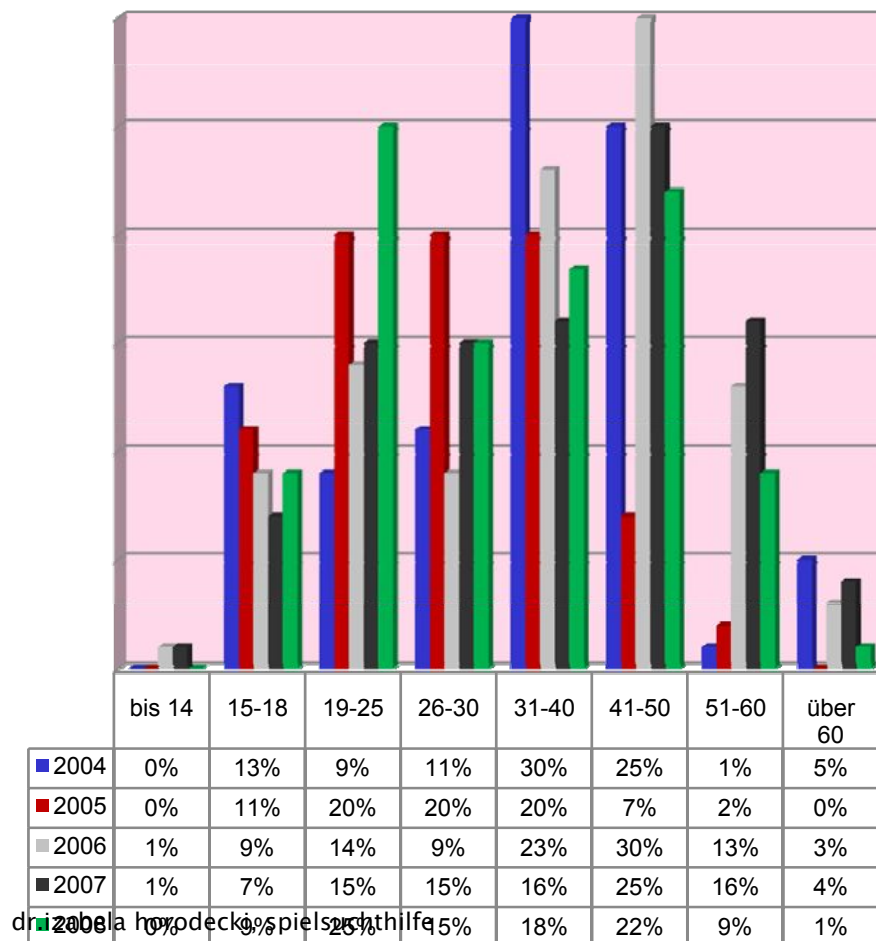
Männer, Problembeginn, Jahresverläufe 2004-2008

**Einstiegsalter bei Männern:
zu 70% vor dem 25.Lebensjahr**

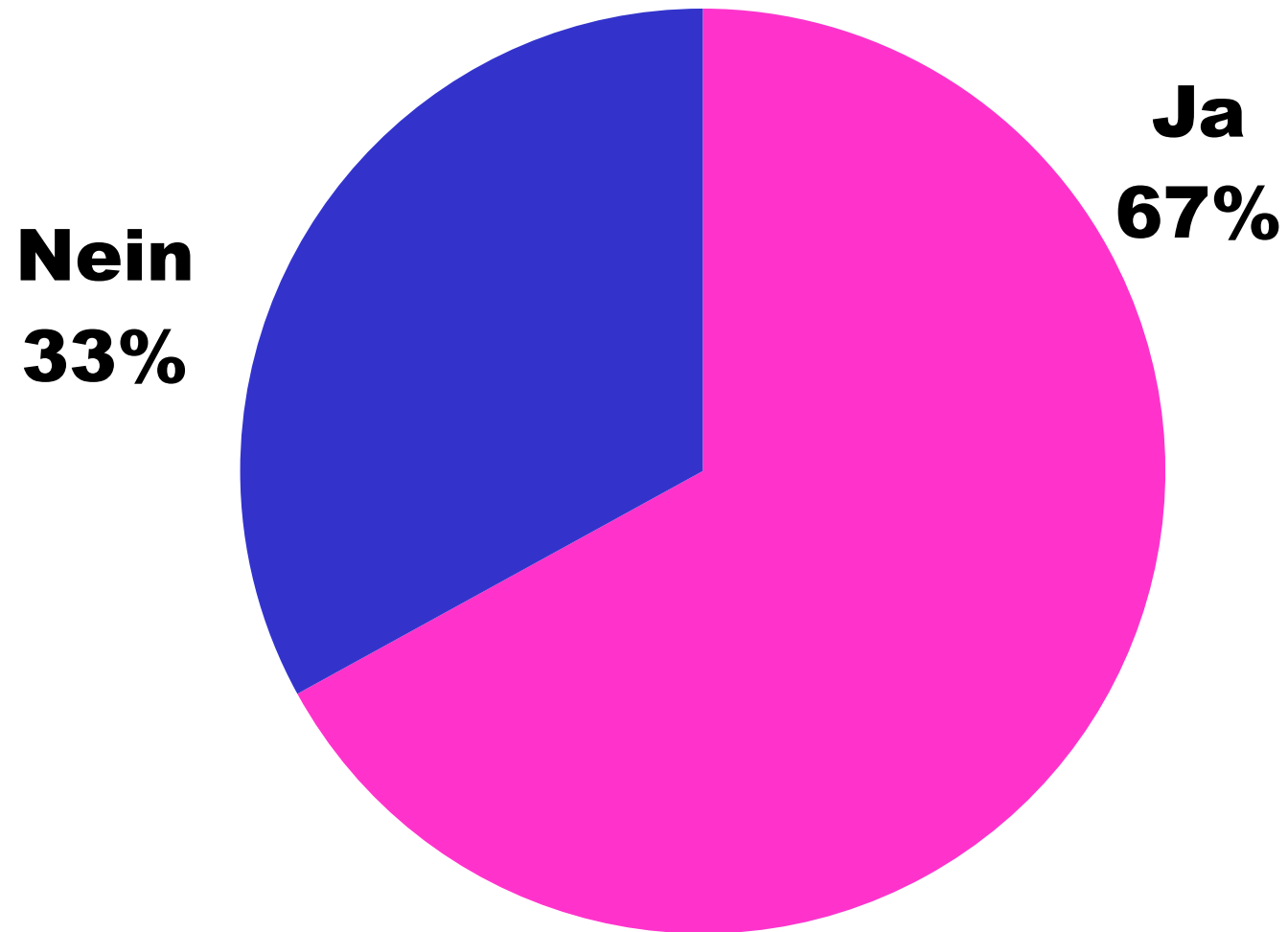


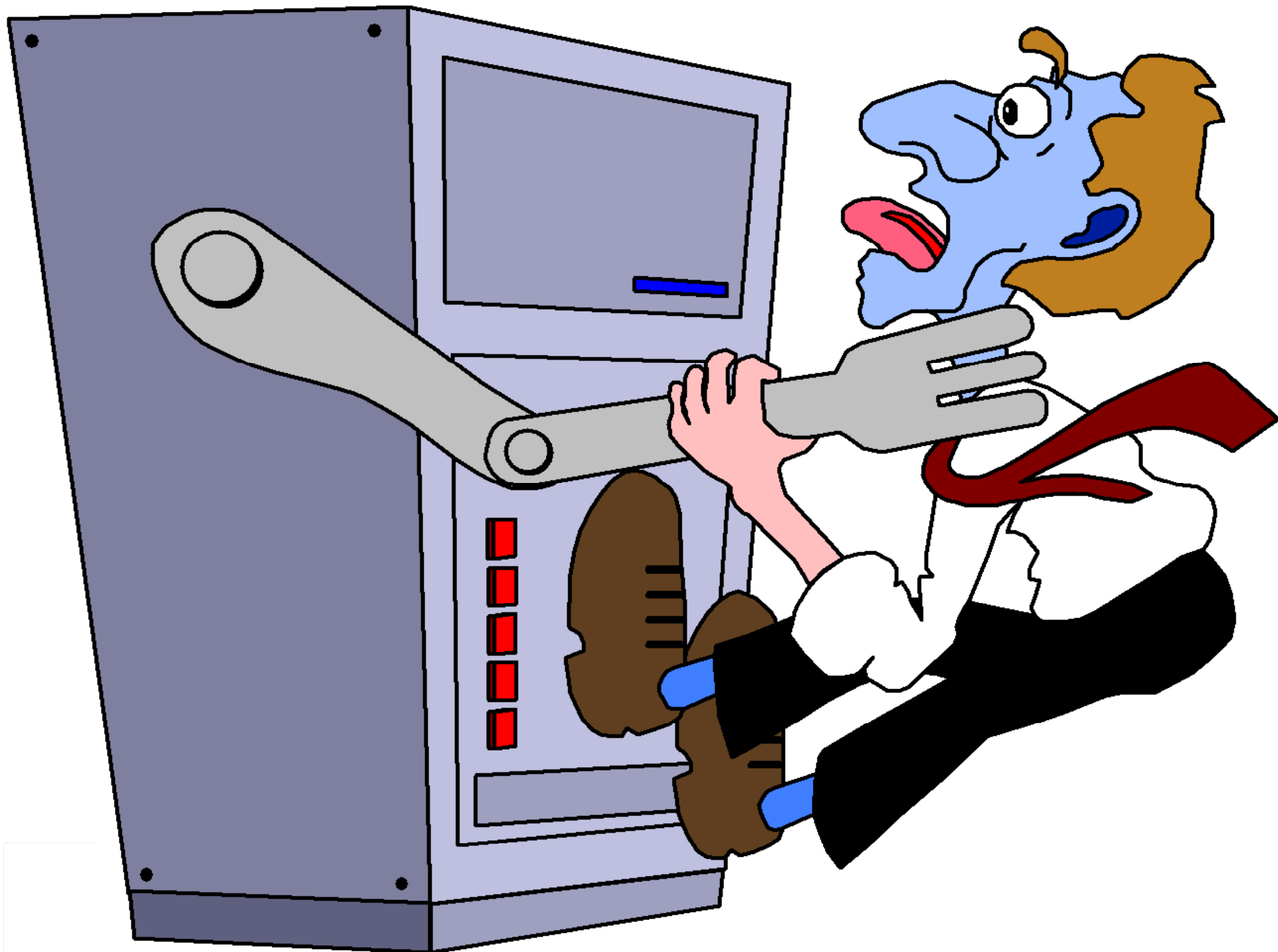
Frauen, Problembeginn, Jahresverläufe 2004-2008

**Einstiegsalter bei Frauen:
verteilt über alle Altersstufen,
späterer Einstieg**

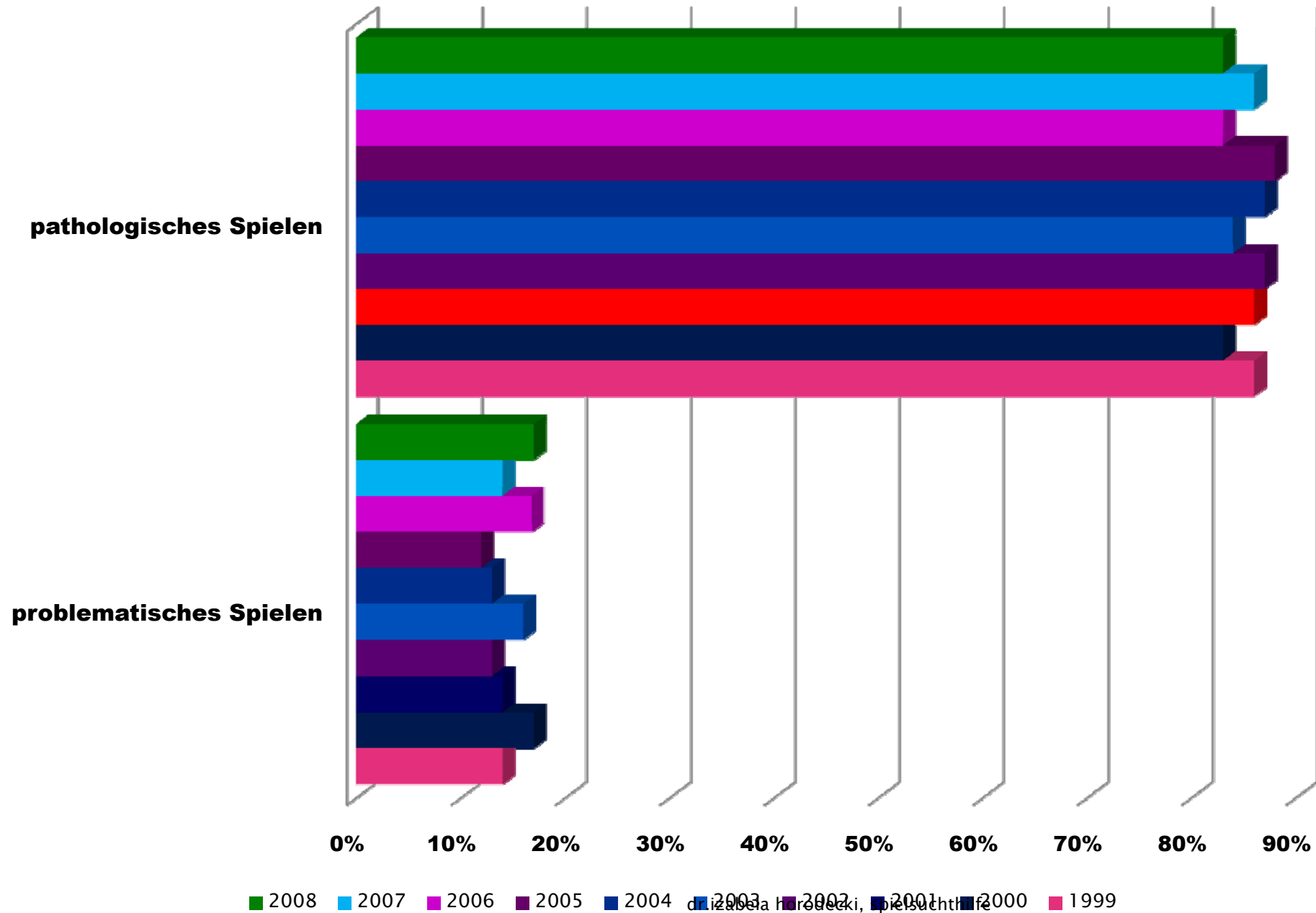


Anfangsgewinn?





Hauptdiagnose, Jahresverläufe 1999-2008

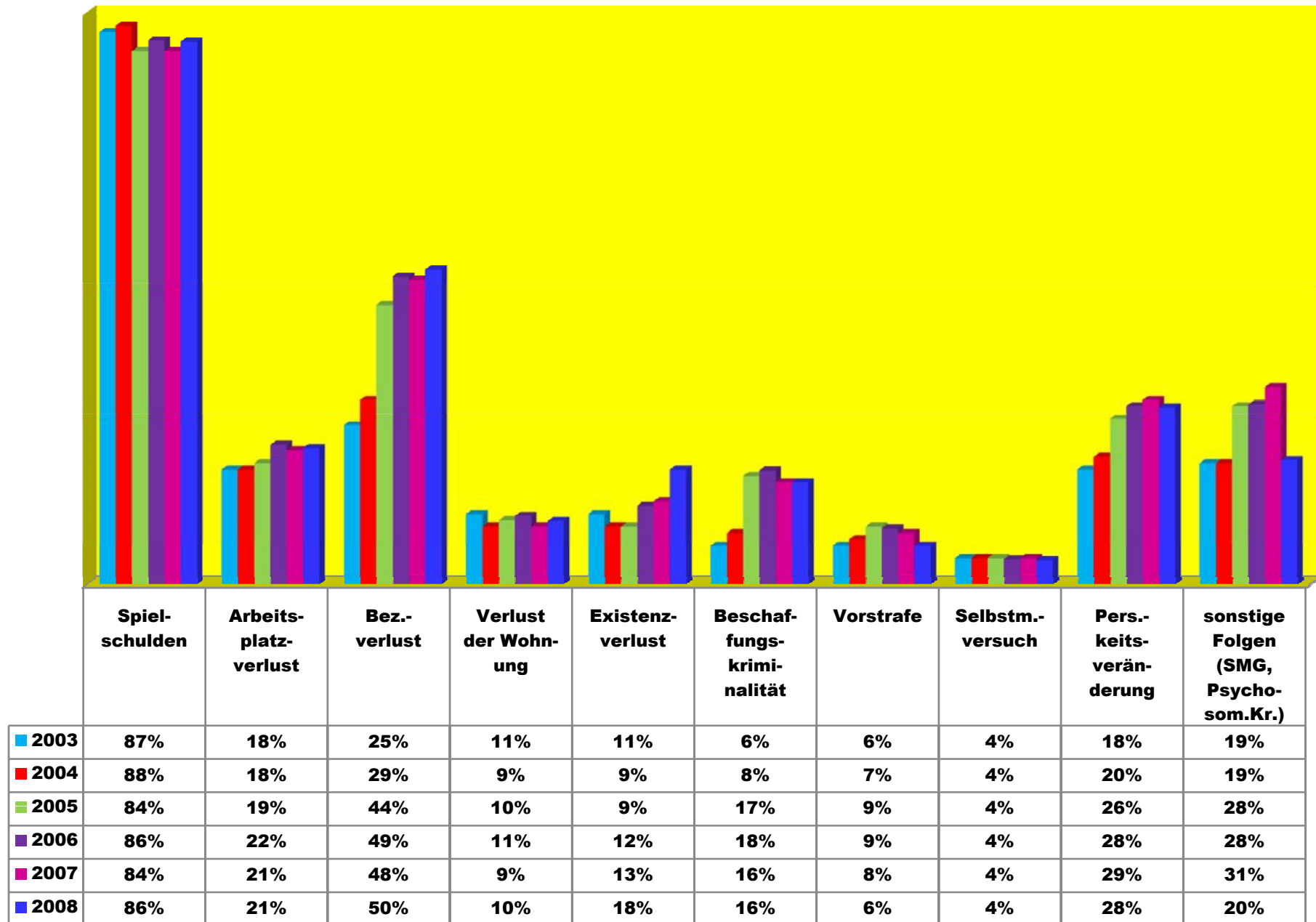


Komorbidität bei SpielerInnen

Spielsuchthilfe Grundlagenforschungsdaten 2008 N=595

- ▶ **70% weitere psychische Störung nach ICD-10**
davon: 29% Störungen durch Substanzmittel <meist Alkohol>
- ▶ **11% externe Vorbehandlung wegen Spielsucht**
- ▶ **26% psychiatrische/psychotherapeutische Vorbehandlung**
 - wegen anderer psychischer Probleme vor Kontaktaufnahme mit unserer Stelle

Glücksspielfolgen Jahresverläufe 2003-2008



Finanzielle Situation/Glücksspieler

Spielsuchthilfe Grundlagenforschungsdaten 2008, N=595

▶ **Gesamtgruppe der betreuten GlücksspielerInnen**

- MonatsNettoEinkommen durchschnittlich 1.385,- €
- Spielschulden durchschnittlich 41.594,- €
= 30faches Monatsnettoeinkommen

▶ **Klienten der Schuldnerberatung der Spielsuchthilfe**

- MonatsNettoEinkommen durchschnittlich 1014,- €
- Spielschulden durchschnittlich 60.435,- €
= 60faches Monatsnettoeinkommen

Beratungs-/Therapiemotivation

Spielsuchthilfe Grundlagenforschungsdaten 2008, N=595

Männer

- Selbstmotiviert 48%
- Fremdmotiviert 52%

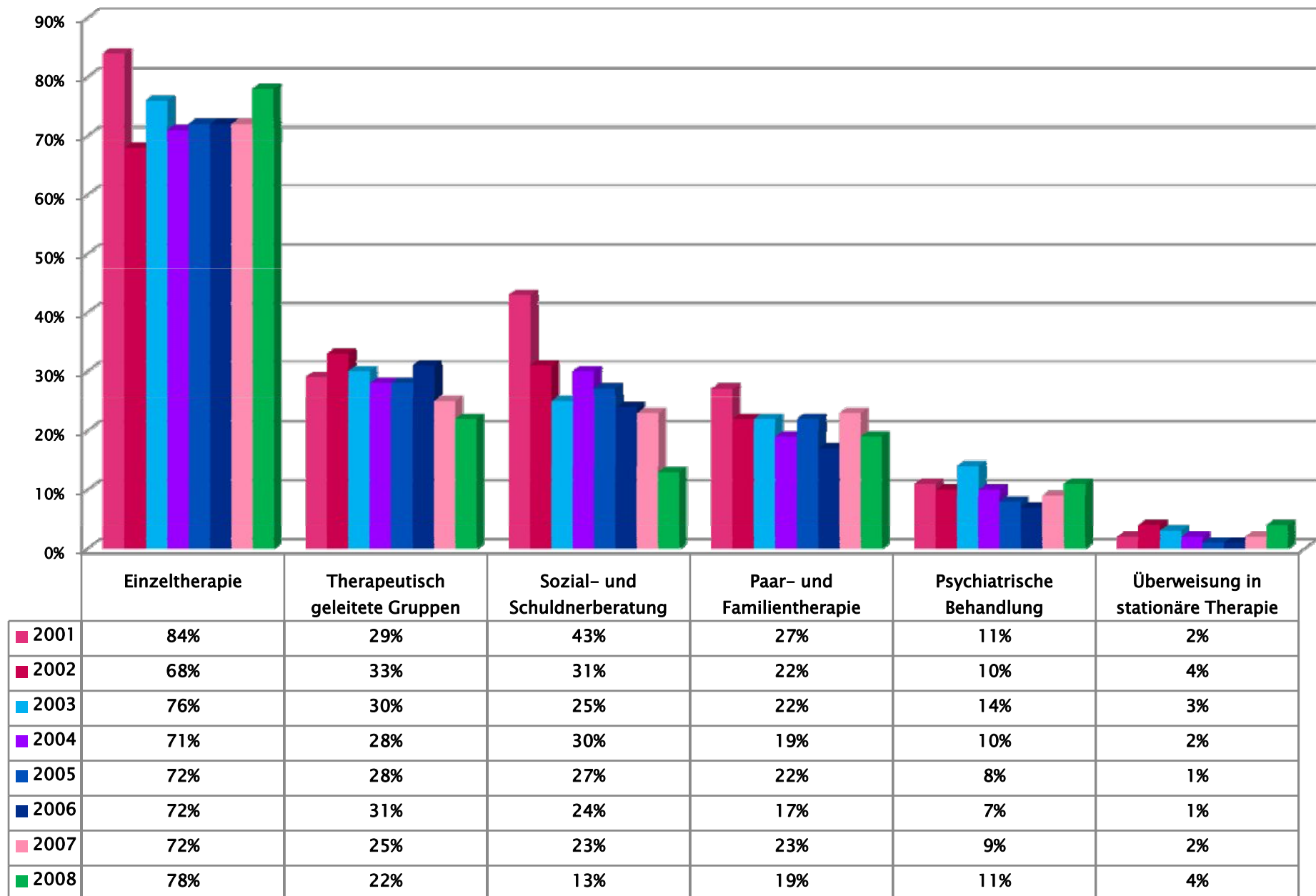
► Frauen (15% der Klienten):

- Selbstmotiviert 60 %
- Fremdmotiviert 40%

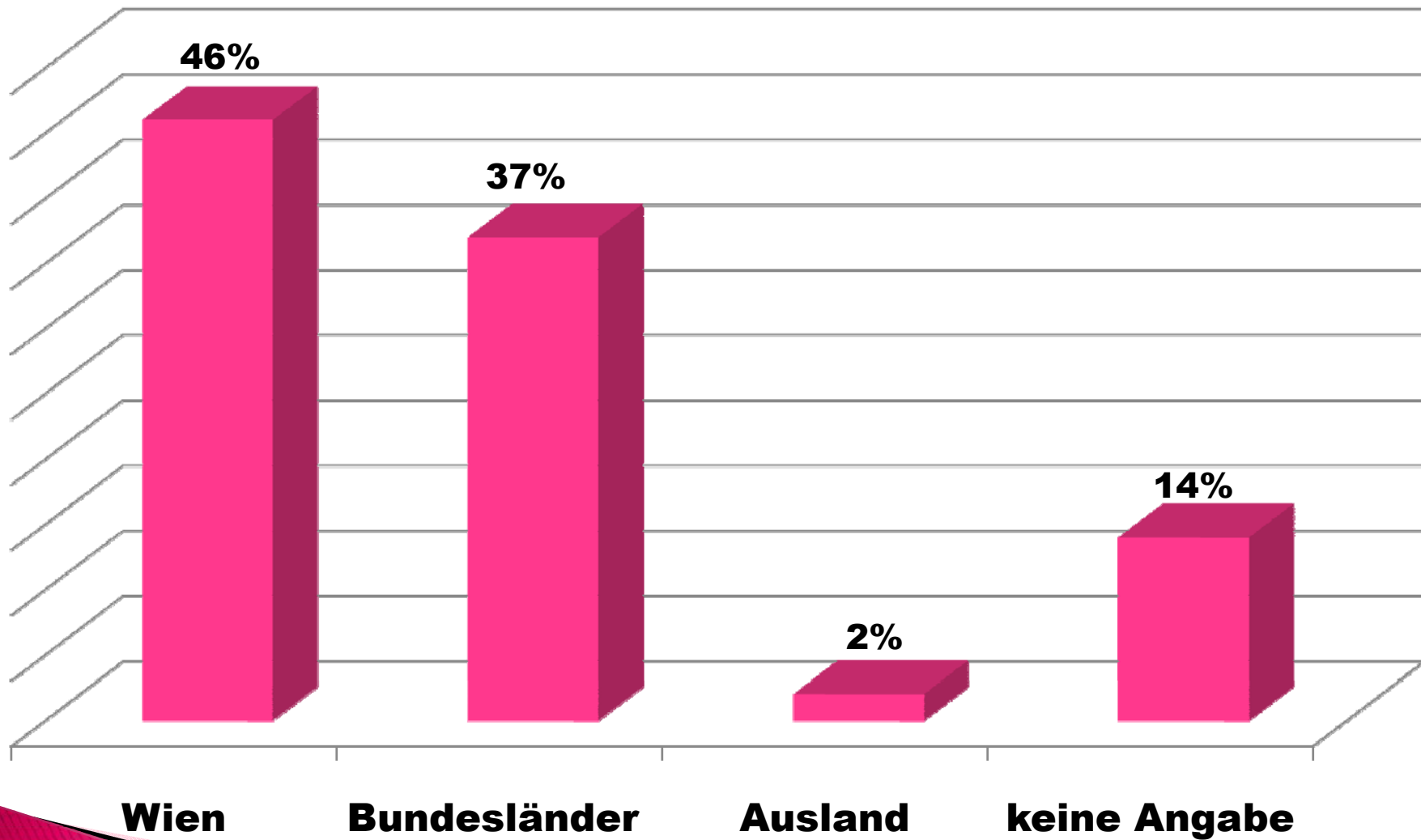
Spieler häufiger
fremdmotiviert

Spielerinnen häufiger
selbstmotiviert

Behandlungsdaten, Jahresverläufe 2001- 2008

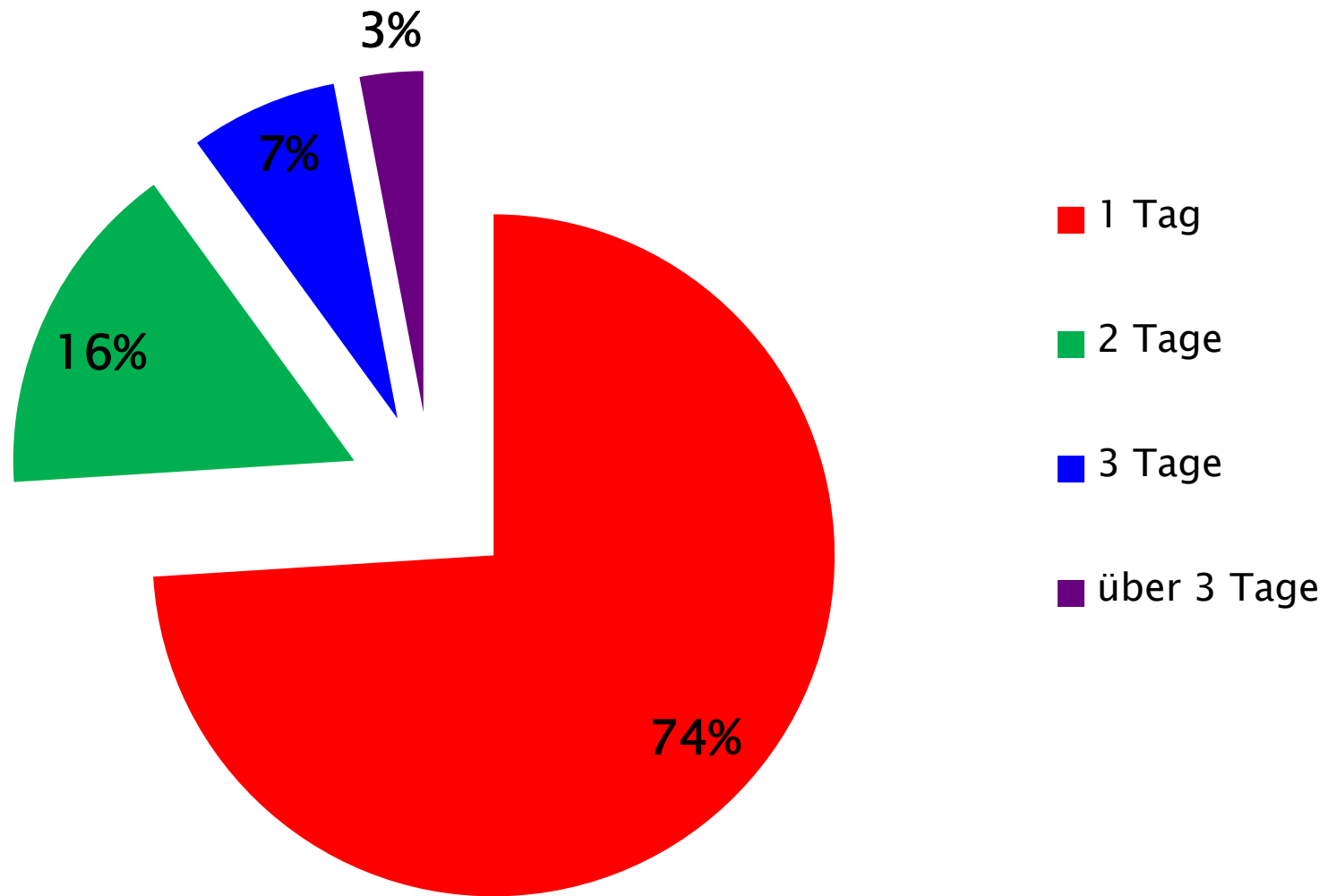


Onlineberatung nach Wohnort N= 232

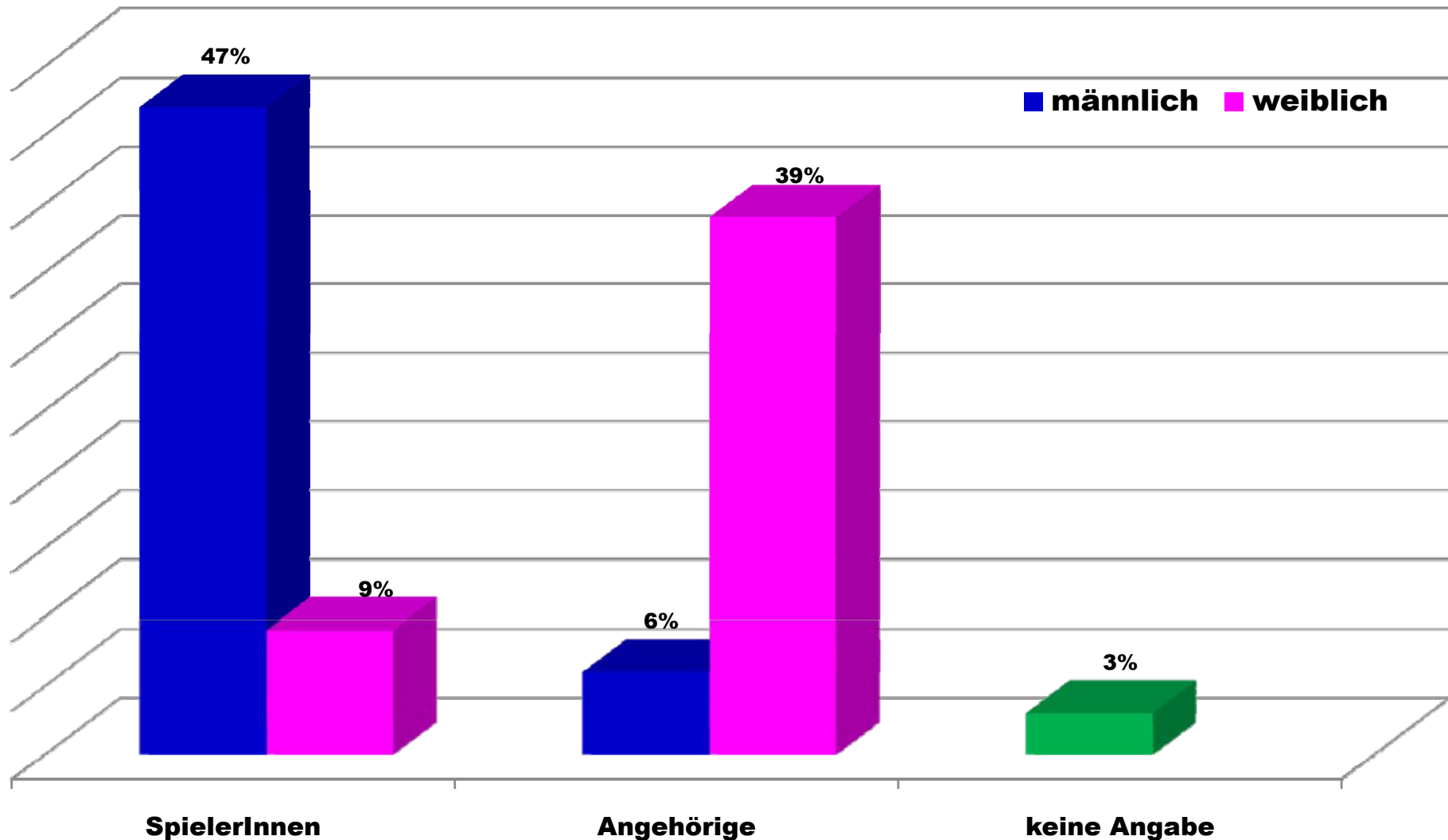


Reaktionszeit Onlineberatung 2008

N= 232



Onlineberatung – Gender N= 232



Onlineberatung – Besonderheiten

Spielsuchthilfe, Grundlagenforschungsdaten 2008

- ▶ **Altersgruppe der unter 25jährigen** doppelt so häufig (38%) vertreten, wie unter persönlich betreuten KlientInnen (17%)
- ▶ **Internet-GlücksspielerInnen** nahezu dreimal so häufig vertreten (rund 30%), wie bei den persönlich betreuten KlientInnen (11%)



WEITERE INFORMATIONEN, FRAGEN

bei Spielsuchthilfe

Spielsuchthelpline: 01/544 13 57

▶ **Infomaterialbestellung:**

▶ **telefonisch und per email**

therapie@spielsuchthilfe.at

▶ **Information über Beratungs- und Behandlungsangebote
in den Bundesländer – ständig aktualisierte Adressenliste**

www.spielsuchthilfe.at

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ich freue mich auf Ihre Fragen!



spätere Fragen möglich auch unter
therapie@spielsuchthilfe.at

dr. izabela horodecki, spielsuchthilfe